

02.12.2014

Niederschrift 002/2014

Unterausschuss für Hoch- und Tiefbauangelegenheiten
am 11.11.2014 | Kreishaus Unna | Freiherr-vom-Stein-Saal II/III |
Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna

Beginn 16:00 Uhr

Ende 16:50 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Dipl. Ing. Wilfried Feldmann

Kreistagmitglieder SPD

Herr Jens Hebebrand

Herr Udo Holz

Herr Dieter Mendrina

Herr Gerd Oldenburg

Herr Herbert Ziegenbein

Kreistagmitglieder CDU

Herr Paul-Heinz Kranemann

Frau Gabriele Richter

Kreistagmitglieder BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Anke Schneider

Kreistagmitglieder Linksfraktion

Herr Werner Sell

Kreistagmitglieder GFL-Lünen / UWG-Selm

Herr Helmut Rosenkranz

Verwaltung

Herr Dr. Detlef Timpe, Dezernent

Herr Detlef Schroeder, Fachbereichsleiter

Frau Eva Börger, Fachbereichsleiterin

Herr Bernd Teichert, Sachgebietsleiter Verwaltung, Vergaben und Wohnungswesen

Herr Hans-Werner Thiele, Sachgebietsleiter Hochbaumaßnahmen an Dienstgebäuden

Herr Jürgen Busch, Sachgebietsleiter Unterhaltung, Neubau und Erweiterung von Verkehrsflächen

Herr Ulrich Quenkert, Sachgebietsleiter Bauordnungsangelegenheiten

Frau Ingelore Klemp, Schriftführerin

Herr Feldmann begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 30. Oktober 2014 verschickt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie

die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- Punkt 1** Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- Punkt 2** Vorstellung der Sachgebietsleitungen der Fachbereiche 60/62
- Punkt 3** 167/14 Produkthaushalt 2015 - Budget 60 Bauen und Budget 62 Vermessung und Kataster -
- Punkt 4** Sachstandsbericht zu laufenden Hochbaumaßnahmen
- Punkt 5** Sachstandsbericht zu laufenden Tiefbaumaßnahmen
- Punkt 6** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

- Punkt 7** 137/14 Aufstellung und Miete einer Containeranlage an der Kindertagesstätte Sonnenblume in Holzwickede-Opherdicke;
Vergabe des Auftrags
- Punkt 8** 141/14 Deckenerneuerung auf der K 24, Ostbürener Straße in Fröndenberg;
Vergabe des Auftrags;
Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses
- Punkt 9** 158/14 Kostenentwicklung Vergaben 2013
- Punkt 10** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

- Punkt 1** **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern ergeben sich nicht.

- Punkt 2** **Vorstellung der Sachgebietsleitungen der Fachbereiche 60/62**

Die Herren Quenkert, Thiele, Busch und Teichert stellen sich persönlich als Sachgebietsleiter des Fachbereiches Bauen (FB 60) und Frau Börger als Leiterin des Fachbereiches Vermessung und Kataster (FB 62)

dem Ausschuss vor und beschreiben kurz die Zuständigkeiten ihres jeweiligen Sachgebietes. Die fünf Sachgebietsleitungen des Fachbereiches Vermessung und Kataster werden sich in der nächsten Sitzung dieses Ausschusses persönlich vorstellen.

Punkt 3 167/14 Produkthaushalt 2015 - Budget 60 Bauen und Budget 62 Vermessung und Kataster -

Erörterung

Budget 62 Vermessung und Kataster

Herr Dr. Timpe erläutert unter Hinweis auf die Seiten 5 ff (Teilergebnisplan und -finanzplan) des Produkthaushaltes 2015 für den Fachbereich Vermessung und Kataster (FB 62) die Eckdaten. Er führt aus, dass das Ergebnis im Haushaltsentwurf 2015 des Budgets 62 im Vergleich zu den Vorjahren stabil sei. Der Zuschussbedarf im Teilergebnisplan steige geringfügig in der Größenordnung der Vorjahre. Bei der Betrachtung einzelner Positionen habe man eine relativ stabile Situation im Ertragsbereich. Eine etwas verschlechterte Ertragssituation ergebe sich bei den sonstigen Erträgen, bedingt durch eine Sonderaktion, die sich über die Jahre 2013/14 hingezogen habe und jetzt abgeschlossen und bezuschusst worden sei. Dementsprechend seien auch die Aufwendungen zurückgegangen. Beim Personal könne man im Stellenplan ersehen, dass im Rahmen der Fortsetzung und Umsetzung der Konsolidierungsbeschlüsse zwei Stellen in 2015 abgebaut würden und damit effektiv die Aufwandsseite um 130.000 Euro Arbeitgeberbrutto entlaste, ohne dass sich das in vollem Umfang in reduzierten Personalaufwendungen niederschläge. Das sei in etwa stabil geblieben. Im Übrigen werde damit in etwa die tarifliche Steigerung aufgefangen. Bei den sonstigen Aufwendungen weist Herr Dr. Timpe darauf hin, dass man aus der aktuellen Situation heraus bei den sonstigen Aufwendungen die „016er-Zahlen“ auch auf Ebene des Teilergebnisplanes und der zu erwartenden Haushaltssperre zur Mitte des Jahres vorweg um 15 Prozent reduziert habe. Im Budget 62 sei ersichtlich, dass es um mehr als 15 Prozent gegenüber den Vorjahren reduziert sei.

Zu den Investitionen gebe es wenig zu erläutern. Die beliefen sich auf knapp 100.000 Euro. Darin seien zwei Beschaffungen enthalten (siehe Teilfinanzplan S. 7 ff – spezielles Dienst-Kfz im Vermessungsbereich in Höhe von 45.000 Euro und Großformat-Farbplotter in Höhe von 14.000 Euro). Besonders hinweisen möchte er jedoch auf den Einzelpunkt, der immer mal wieder Gesprächsgegenstand in der Politik gewesen sei (s. S. 30 Kennzahlen zum Thema Gebäudeeinmessung, Vermessungsaußendienst). In diesem Bereich liege der Aufwandsdeckungsgrad nach einigen Optimierungen und Anpassungen nach wie vor bei über 100 Prozent. D.h., dass unter Wirtschaftlichkeitsgesichtspunkten der Vermessungsaußendienst in diesem Rahmen und im Rahmen der verwaltungsintern getroffenen Zielvereinbarung nach wie vor ordentlich und gut zu rechtfertigen sei, so Herr Dr. Timpe.

Budget 60 Bauen

Herr Dr. Timpe erläutert zum Haushalt des Budgets 60, dass nach dem Teilergebnisplan (s. S. 5) das Ergebnis um rund eine halbe Million Euro gegenüber dem Jahr 2014 schlechter ausfalle. Im Teilfinanzplan (s. S. 6) sehe es ähnlich aus. Im Bereich der Bauaufsicht (60.1) könne man feststellen, dass es dort keine wesentliche Bewegung gebe, die sich mit Blick auf den Teilergebnisplan ungünstig niederschlagen würde. Die Ursachen für die Verschlechterung im Teilergebnisplan von gut einer halben Million Euro erkläre sich aufgrund von Begebenheiten, die im Straßenbaubereich lägen und im Wesentlichen buchhalterische Effekte betreffen. Bei der Verschlechterung von 550.000 Euro hätten 400.000 Euro maßgeblich damit zu tun, dass der Kreis aufgrund fortschreitender Bauvorhaben im Straßen- und ein Stück weit auch im Hochbaubereich weniger Eigenleistungen als im Vorjahr aktivieren konnte. Das habe mit der Fertigstellung und Nutzbarkeit von Objekten zu tun. Der Rest sei dann buchhalterisch. Des Weiteren gehe es um vorzunehmende Sonder-

abschreibungen (s. S. 11). Dort seien Maßnahmen aufgeführt, die investiven Charakter hätten und bei denen es um durchgreifende Instandsetzungen vorhandener Straßen gehe, die zu 60 Prozent bezuschusst würden. Das löse Sonderabschreibungseffekte aus, die sich einmalig in 2015 auf der Aufwandsseite niederschlagen würden. Eine echte Position (nicht nur buchhalterisch) beträfe gut 140.000 Euro Entwässerungsgebühren, die zusätzlich aufgewendet werden müssen. Das habe unmittelbar mit den Ortsdurchfahrten zu tun, die dem Kreis Unna zum Jahreswechsel von der Kreisstadt Unna übergeben worden seien und für die der Kreis im Rahmen der Abwassergebührensatzung der Kreisstadt Unna gebührenpflichtig sei. Das sei eine zusätzliche Aufwandsposition.

Im Teilfinanzplan sei bei Betrachtung der Auszahlungsseite ersichtlich, dass sie ungefähr die Größenordnung des Vorjahres aufweise und insofern unverändert sei. Das gut eine halbe Million Euro schlechtere Ergebnis käme dadurch zustande, dass die Einzahlungen schmaler ausfielen. Das wiederum hätte damit zu tun, dass der Kreis seine Straßen- und Wegebauprojekte (Neubauten) mit hohen Landeszuweisungen realisiere und die Zuweisungen des Landes von den Schlussrechnungen und den Auszahlungsnotwendigkeiten des Kreises entkoppelt seien. Herr Dr. Timpe führt dazu beispielhaft die K 10 n in Schwerte an. Insofern stecke dort keine besondere Entwicklung dahinter, sondern tatsächlich die un stetige Entwicklung der Einzahlungen vor dem Hintergrund des ärgerlichen Faktums, dass der Kreis bei den größeren Neubauvorhaben zum Teil in erheblichem Umfang vorfinanziere und dann deutlich später stückweise die entsprechenden Fördermittel fließen. Des Weiteren weist Herr Dr. Timpe darauf hin, dass dem Land mitgeteilt worden sei, dass der Kreis Unna sich an der landesweiten Verkehrszählung aus finanziellen Gründen nicht beteiligen werde. Die Kosten für eine solche Verkehrszählung beliefen sich auf 85.000 Euro, zum ersten Mal ohne jegliche Kostenerstattung des Landes. Herr Dr. Timpe führt weiter aus, dass in vergangenen Sitzungen des Bau- und Technikausschusses das ein oder andere Mal über die Erneuerung der Leuchtmittel (LED-Technik) in den Ampelanlagen diskutiert worden sei, um dadurch Einsparungen zu erzielen. Die geschätzten Kosten dafür beliefen sich auf 250.000 Euro. Damit könne der Haushalt für 2015 nicht belastet werden. Man werde dieses Thema für den nächsten Haushalt nochmals aufgreifen. Als letzten Punkt spricht Herr Dr. Timpe den Mehraufwand für die Ortsdurchfahrten der Kreisstadt Unna an. Dazu läge der Kreisstadt Unna eine durch den Kreis Unna unterzeichnete Vereinbarung vor. Es habe sich herausgestellt, dass mit der Übergabe der Ortsdurchfahrten zum 01.01.2013 eine Kostenerstattungspflicht der Kreisstadt Unna an den Kreis Unna von etwa einer Million Euro entstanden sei, weil nicht in ordnungsgemäßem Zustand übergeben worden sei und nun unmittelbar Instandsetzungen anstünden. Im Budgetentwurf für 2015 seien 335.000 Euro einnahme- wie ausgabeseitig ausgewiesen. Insofern laufe das ergebnisneutral durch den Haushalt.

Bei den Hochbaumaßnahmen (s. S. 71, 72 Budget 60) handele es sich bei knapp 2/3 der Maßnahmen um Schulbaumaßnahmen des Budgets 40. Herr Dr. Timpe geht abschließend kurz auf einzelne Baumaßnahmen ein.

Herr Ziegenbein (SPD-Fraktion) erklärt, dass seine Fraktion sich in ihrer Klausurtagung ausführlich mit dem Haushalt der Budgets 60 und 62 beschäftigt habe. Seine Fraktion könne dem so zustimmen. Er weist jedoch darauf hin, wie bereits in der Vergangenheit geschehen, in 2-Jahresabschnitten die Kreisstraßen zu betrachten, um den Werteverlust aufzuhalten und dementsprechend korrigieren zu können.

Herr Sell (Linksfraktion) führt aus, dass ihre Fraktionsklausur in der vergangenen Woche stattgefunden hätte und der Haushalt 2015 der Budgets 60 und 62 ebenfalls ihre Zustimmung finde.

Abschließend wird der Produkthaushalt 2015 - Budget 60 Bauen und Budget 62 Vermessung und Kataster - zur Kenntnis genommen.

Punkt 4

Sachstandsbericht zu laufenden Hochbaumaßnahmen

Herr Schroeder berichtet nachfolgend zum aktuellen Sachstand der laufenden Hochbaumaßnahmen:

1. Sanierung des Zentrums für Naturwissenschaften und Technologie (NTZ)

Die energetische Außenhülle des Gebäudes sei fertiggestellt. Zurzeit würden umfangreiche Innenausbauten (im Wesentlichen Trockenbauarbeiten, Feininstallation für die technischen Gewerke – Elektro, Heizung, Sanitär -) durchgeführt. Danach erfolgten die Arbeiten der Bodenbeläge und des Anstrichs. Man gehe davon aus, dass das Gebäude Ende Januar 2015 fertiggestellt und ab Februar bezugsfertig sei.

2. Freiherr-vom-Stein Berufskolleg in Werne

Die Baumaßnahme sei vor dem Hintergrund in vier Bauabschnitte eingeteilt, dass man sich die aufwendigen Container sparen wollte. Im ersten Bauabschnitt werde zurzeit ein Teil der Fassade fertiggestellt. Auch im Innenausbau gehe es im Bereich der Trockenbauarbeiten und Feininstallationen etc. zügig voran, was die energetische Sanierung angehe. Man gehe davon aus, dass die Fertigstellung der Baumaßnahme Ende 2016 erfolge.

Punkt 5

Sachstandsbericht zu laufenden Tiefbaumaßnahmen

Erörterung

Herr Schroeder berichtet nachfolgend zum aktuellen Sachstand der laufenden Tiefbauarbeiten:

1. K 44 n

Bei dieser Baumaßnahme liege man nach dem Bauzeitenplan aufgrund des vergangenen milden Winters einige Zeit voraus. Herr Schroeder geht kurz auf die Dinge ein, die bereits fertiggestellt seien (zwei Kreisverkehre, zwei Brückenerneuerungen, Fertigstellung der Fahrbahndecken zwischen den Kreisverkehren). Zurzeit würden „Restarbeiten“ erledigt. Die Maßnahme würde dann im Sommer nächsten Jahres planmäßig abgeschlossen.

2. K 40

Zu dieser Baumaßnahme gebe es nichts Neues zu berichten. Er erinnert an die Problematik mit der Deutschen Bahn AG und an das anhängige gerichtliche Verfahren. Es werde nach wie vor davon ausgegangen, dass die DB AG mit ihrem Bauteil im September/Oktober nächsten Jahres beginnen werde. Die DB AG benötige zwei Jahre Vorlaufzeit, um die erforderlichen Streckensperrungen etc. zu bekommen. Daran werde zurzeit gearbeitet und es seien auch die ersten Vergaben für die Brückenbaumaßnahme getätigt worden. Der Kreis Unna bereite zurzeit für seine Straßenbaumaßnahme unter der Brücke hindurch eine Vergabe an einen Fachingenieur vor, der prüfen solle, ob bei dieser Baumaßnahme aufgrund der vorgefundenen Erdformation mit Hilfe eines Bodengutachtens auf die Trogbauweise (technisch sehr aufwendig) verzichtet werden könne. Das wäre für den Kreis sehr hilfreich, auch bezogen auf die Kostenentwicklung. Dazu könne jedoch im Moment noch keine Aussage getroffen werden. Herr Dr. Timpe ergänzt, dass für die in 2015 vorgesehene Baumaßnahme Westicker Straße ein entsprechender Vergabevorschlag im Frühjahr 2015 unterbreitet würde.

3. Radwegebau Unna-Königsborn-Welver

Von acht Kilometern zu asphaltierender Decke seien bereits fünf Kilometer fertiggestellt. Der Rest werde in 2015 ausgeführt. Im Vorgriff auf den zweiten Bauabschnitt in 2015 seien bereits zwei Brückenbauwerke saniert. Zurzeit erfolge der Endausbau der zum Radweg führenden Rampen.

